

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	AK Kürzel	Nr. <b>19151051</b>
-------------------------------------	--------------------	--------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Drescher</b> Zuname	Daniela Vorname	ID: 191519151051
Drescher, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Abenteuer mit Ungeheuer</b> Titel Reihe ISBN: <b>978-3-8251-7937-3</b> Seitenzahl: <b>144</b> Preis (EURO): <b>19,90</b> Verlag: <b>Urachhaus</b> Ort: <b>Stuttgart</b> Jahr: <b>2015</b>	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	--

Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>20.01.2016</b>	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

**Inhaltsangabe**  
 Im Wald treibt ein furchtbares Ungeheuer sein Unwesen, davon ist Piff, das Eichhörnchen, überzeugt. Also kann es nur eine Lösung geben: Gemeinsam mit seinen Freunden, dem weisen Wichtel Tock und dem Maulwurf Eduard, muss das furchtbare Ungeheuer gefunden werden. Was aber, wenn sich das Ungeheuer im finstersten Teil des Waldes aufhält – beim Weiher des sagenumwobenen Wassermannkönigs?

**Beurteilungstext**  
 Daniela Drescher ist vielen bekannt. Ihre Zeichnungen sind in vielen Kinderzimmern zu finden, als Illustrationen zahlreicher Bilderbücher. Mit dem Buch "Abenteuer mit Ungeheuer" tritt sie erstmals als Autorin und Zeichnerin in Personalunion auf. Und diese Premiere ist ihr geglückt. Die Geschichte wie die begleitenden Illustrationen sind liebevoll, detailliert, einfach hinreißend. Die Sprache ist leicht verständlich und eingängig geschrieben. Mit vielen kurzen Kapiteln eignet sich das Buch ideal nicht nur zum Vorlesen, sondern auch für Leseanfänger. Die Thematik, die anhand der drei Freunde aus dem Wald erzählt wird, beschäftigt sich mit dem Mut, und dass man ab und zu Vertrauen in den eigenen Mut haben soll. Es lohnt sich!  
 Mit fast 20,00 € ist dieses Buch sicherlich kein Schnäppchen, aber es gehört eindeutig in die Kategorie der Bücher, die immer wieder hervorgeholt werden, von den Kindern und den Eltern.

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	AB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815785</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Drescher</b> Zuname		<b>Daniela</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Abenteuer mit Ungeheuer</b> Titel			ID: 151815785 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-8251-7937-3</b> ISBN	<b>142</b> Seitenzahl	<b>19,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Märchen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 24.01.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiermärchen</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Ein Eichhörnchen, ein Maulwurf und ein Wichtel suchen in ihrem Wald das furchtbare Ungeheuer, das die Erde zerwühlt und Eicheln klaut.

Sie begegnen unterwegs verschiedenen anderen Tieren, einer Waldgundel und sogar dem Wassermannkönig.

Ihr Abenteuer endet gut, sie werden viel davon erzählen können. Alle drei kommen ein bisschen mutiger und erfahrener nach Hause zurück.

**Beurteilungstext**

Die Tiere und märchenhaften Gestalten in diesem Buch sprechen. Sie erleben Abenteuer, die auf die Menschenwelt übertragen werden können. So erfahren die Leser, was in den Köpfen der Tiere vor sich geht. Aber nicht nur die Gedanken werden vermittelt, sondern auch die Gefühle der Tiere. Sie sind so anschaulich geschildert, dass die Leser und Zuhörer sofort erkennen, dass sie selbst schon oft in vergleichbaren Situationen ähnlich gedacht und gefühlt haben.

Die Verfasserin tritt zwischendurch aus der Märchenwelt heraus und spricht die Leser direkt an und verbündet sich sozusagen mit ihnen. Sie stellt dabei fest, dass die Leser schon viel eher als die Tiere deren Situation durchschauen.

Die "Charaktere" der Tiere sind gut herausgearbeitet, verschiedene Eigenschaften werden den Tieren zugeteilt, die die Kinder bei sich oder anderen Kindern schon erlebt haben. Den Lesern wird bewusst gemacht, dass man durch das Bestehen von Abenteuern erwachsener, mutiger und selbstbewusster wird. Der "pädagogische Zeigefinger" ist kaum zu spüren, weil auch an sich unerwünschte Eigenschaften mit einem liebevollen Blick bedacht werden.

Diese märchenhafte Geschichte ist warmherzig erzählt. Es werden sehr schöne Sprachbilder benutzt, die auch Kindern gefallen. Die häufig verwendete wörtliche Rede macht das Buch lebendig und witzig, manchmal sogar ein bisschen frech.

Für die bisher als Illustratorin arbeitende Verfasserin ist dieses erzählende Kinderbuch ein gelungenes Debüt.

Text und Illustrationen bilden eine Einheit. Die kleinen Illustrationen lockern die Seiten auf. Die ganzseitigen Bilder, alle in Aquarelltechnik gemalt, stellen die Atmosphäre der Erzählung sehr stimmungsvoll dar und sind wunderschön anzuschauen. Die Umschlagillustration in ihren sanften Farben macht neugierig.

Das Buch ist stabil gebunden.

Es eignet sich besonders gut zum Vorlesen, weil die witzigen Dialoge der Tiere damit noch lebendiger werden.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. <b>12158146</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Genar</b> Zuname			<b>Katarina</b> Vorname		
<b>Bodén, Lina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Dahmann, Susanne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Heimliche Freundin</b> Titel			ID: 1512158146		
Reihe			Bewertung		
<b>978-3-8251-7943-4</b> ISBN		<b>111</b> Seitenzahl	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Urachhaus</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	Einsatzmöglichkeiten		
Erstelldatum:		<b>12,90</b> Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Zielgruppe		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Inhaltsangabe			Trennung		
Beurteilungstext			Freundschaft		
Die Geschichte wird sehr warmherzig und aus der Sicht Henriettas erzählt. Die Einsamkeit des Mädchens wirkt greifbar, man möchte ihr die Tür öffnen und sie bei sich aufnehmen. Ihre Mutter hat ihr beim Einzug in die neue Wohnung zum Trost ein Aquarium mit Fischen geschenkt! Ausgerechnet Fische, die nicht reagieren, keine Wärme, keine Kommunikation ermöglichen. Zum Glück gibt es Herrn Wallgren, den Nachbarn von ganz oben. Statt sich nach dem Hort – wie von ihrer Mutter organisiert – bei der Nachbarin aufzuhalten, geht sie lieber zu ihm. Sie findet ihn viel interessanter und sympathischer als die Nachbarin, er ist warmherzig, hilft ihr in der Not. Er fasziniert sie, denn ihn umgibt ein Geheimnis, das Henrietta erst ganz zum Schluss ergründet. Herr Wallgren trägt dazu bei, dass sie sich Stück für Stück in ihre neue Umgebung integriert. Schließlich findet sie auch in der Schule eine Freundin und allmählich kehrt ihre innere Ruhe zurück. Die Geschichte berührt viele Probleme: die Trennung der Eltern, die Einsamkeit eines Kindes, das Entstehen neuer Freundschaften, das allmähliche Sich-Finden in einer neuen Umgebung und die Geheimnisse aus der Vergangenheit, die das Leben der Menschen nachhaltig prägen. Denn auch der Unfalltod eines Kindes wird feinfühlig thematisiert. Der Erzählton ist liebevoll und verurteilt weder die Mutter noch den Vater, sondern zeigt die Situation einfach realistisch: es läuft im Leben leider nicht immer alles nach Wunsch und nach Plan. Henrietta lernt zu verstehen und zu verzeihen, emanzipiert sich und nimmt ihr Leben in die Hand. Ein empfehlenswertes Buch, das spannend unterhält und Gespräche zu vielerlei Themen anregt.			Tod		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>26.12.2015</b>		
Verlag Datum			Internet?		

**Inhaltsangabe**

Das Buch erzählt die Geschichte von Henrietta. Weil ihre Eltern sich getrennt haben, zieht ihre Mutter mit ihr in eine andere Stadt, übernimmt einen Job, der sie über die Maßen fordert und hat keine Zeit für ihre Tochter. Henrietta muss allein klar kommen, ohne Freunde, ohne Kontakt, ohne Vater und fast auch ohne die Mutter.

**Beurteilungstext**

Die Geschichte wird sehr warmherzig und aus der Sicht Henriettas erzählt. Die Einsamkeit des Mädchens wirkt greifbar, man möchte ihr die Tür öffnen und sie bei sich aufnehmen. Ihre Mutter hat ihr beim Einzug in die neue Wohnung zum Trost ein Aquarium mit Fischen geschenkt! Ausgerechnet Fische, die nicht reagieren, keine Wärme, keine Kommunikation ermöglichen. Zum Glück gibt es Herrn Wallgren, den Nachbarn von ganz oben. Statt sich nach dem Hort – wie von ihrer Mutter organisiert – bei der Nachbarin aufzuhalten, geht sie lieber zu ihm. Sie findet ihn viel interessanter und sympathischer als die Nachbarin, er ist warmherzig, hilft ihr in der Not. Er fasziniert sie, denn ihn umgibt ein Geheimnis, das Henrietta erst ganz zum Schluss ergründet. Herr Wallgren trägt dazu bei, dass sie sich Stück für Stück in ihre neue Umgebung integriert. Schließlich findet sie auch in der Schule eine Freundin und allmählich kehrt ihre innere Ruhe zurück.

Die Geschichte berührt viele Probleme: die Trennung der Eltern, die Einsamkeit eines Kindes, das Entstehen neuer Freundschaften, das allmähliche Sich-Finden in einer neuen Umgebung und die Geheimnisse aus der Vergangenheit, die das Leben der Menschen nachhaltig prägen. Denn auch der Unfalltod eines Kindes wird feinfühlig thematisiert. Der Erzählton ist liebevoll und verurteilt weder die Mutter noch den Vater, sondern zeigt die Situation einfach realistisch: es läuft im Leben leider nicht immer alles nach Wunsch und nach Plan. Henrietta lernt zu verstehen und zu verzeihen, emanzipiert sich und nimmt ihr Leben in die Hand. Ein empfehlenswertes Buch, das spannend unterhält und Gespräche zu vielerlei Themen anregt.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>pa</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221603034</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Genar</b> Zuname		<b>Katarina</b> Vorname	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</b>		<b>Dahmann, Susanne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Heimliche Freundin</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8251-7943-4</b> ISBN	<b>109</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		<b>Einsamkeit</b>	
		<b>Freundschaft</b>	
		<b>Familie</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Vieles hat sich geändert in Henriettas Leben - der Umzug in die Stadt, in der sie niemanden kennt, der Weggang des Vaters, die lange Arbeitszeit der Mutter. Henrietta ist wütend, traurig und einsam. Rätselhaft erscheint ihr ein wild schaukelndes Mädchen auf dem Hof. Es taucht scheinbar aus dem Nichts auf und verschwindet ebenso unvermittelt wieder. Und von wem ist die an Henrietta gerichtete Nachricht mit der geheimnisvollen Unterschrift?

**Beurteilungstext**  
 In ihrer Heimat Schweden ist die Kinderbuchautorin Katarina Genar bekannt für die Verflechtung von Begebenheiten aus Gegenwart und Vergangenheit. Mit einem Hauch von Mystik vermischt sie das Alltagsleben heutiger Personen mit Schicksalen Verstorbener. "Heimliche Freundin" ist ihr 2010 geschriebener Debütroman.  
 Der von Lina Bodén gefühlvoll gestaltete Bucheinband zeigt die Ausgangssituation des Buches: Ein kleines Mädchen sitzt einsam und frierend im Schnee vor einer verschlossenen Haustür. Henrietta hat ihren Wohnungsschlüssel verloren. Und das bei der Kälte! Zum Glück hilft ihr der freundliche Herr Wallgren, nimmt sie mit in seine Wohnung. Er ist Henrietta sympathischer als Ellen im Erdgeschoss, bei der sie bis zur Beschaffung eines neuen Schlüssels ihre Hausaufgaben erledigen soll. Aber irgendetwas scheint die beiden alten einsamen Leute miteinander zu verbinden.  
 Sensibel, bisweilen poetisch, aber dennoch lebendig schildert Genar, wie Henrietta sich Schritt für Schritt aus ihrer Einsamkeit und Schüchternheit löst, ihre Umwelt bewusster wahrnimmt und auf die Mitmenschen zugeht. Dabei kommt sie auch dem Geheimnis um Ellen und Herrn Wallgren sowie dem Kind auf der Schaukel auf die Spur.  
 Warmherzig spricht die Autorin viele Alltagsprobleme an: die Trennung der Eltern, das Zurechtfinden nach einem Wohnortwechsel, das Kennenlernen neuer Klassenkameraden, das Miteinander von Jung und Alt. Einfühlsam, ohne den Leser zu verstören, bringt sie auch die Themen Tod und Trauer zur Sprache.  
 Die Unterteilung des Buches in kurze Kapitel, eine große Schrift, ein großer Zeilenabstand sowie die klare Sprache machen das Selberlesen ab neun Jahren angenehm.  
 Ein empfehlenswerte, eingängige Erzählung mit lebendigen Charakteren, die Gesprächsstoff zu vielen Themen bietet.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Gera</b> Ausschuss	<b>Ms</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 25160701</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hartmann</b> Zuname		<b>Frank</b> Vorname	
<b>Bruder, Irina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Lasse findet einen Schatz</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8251-7668-6</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Die 1. Auflage erschien 2010.</b>		ID: 1625160701 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Sprache</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>13.03.2016</b>	
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Vor dem Schlafengehen grübelt Lasse und möchte am liebsten alles ungeschehen machen. Doch er hat das Wort gesagt und sein Freund Vincent ging schweigend davon. Kann ein Wort weh tun? Ja. Dann trifft Lasse im Traum Hieronymus Wortreich, bei dem alle möglichen Worte eintrudeln. Und er hat auch eine Kiste voller WIEDERGUTMACHWORTE...

**Beurteilungstext**  
 In einer wunderbaren Geschichte werden der Wert der Freundschaft und die Bedeutung der Sprache im Miteinander beleuchtet. Was richtet ein schnell gesagtes Schimpfwort an? Und wie kann man damit umgehen? Welche Reaktion könnte Nachdenklichkeit und vielleicht ein Bedauern beim Aussprechenden erzeugen? Was kann man tun, um das einmal Gesagte zu entkräften? Solche Fragen werden in diesem Kinderbuch ohne den pädagogischen Zeigefinger betrachtet und zu einer Lösung geführt.  
 Aus Lasses Perspektive taucht der Leser ein in die Nacht zwischen dem Aussprechen des Schimpfwortes und der Versöhnung und erlebt mit der Hauptfigur eine phantastische Traumwelt im Reich der Worte. Durch ein Netz wird er aufgefangen, aber nicht nur er, sondern auch die Worte der Menschen. Und Hieronymus Wortreich bringt Ordnung in diese bunt durcheinander purzelnden Worte und Buchstaben. Er sammelt sie in Kisten und Regalen, repariert kaputte Worte und erfindet neue. Er spricht sie, hört sie klingen und spielt mit ihnen. Das alles zeigt er Lasse und in der Kiste für Schimpfworte findet der Junge sein ausgesprochenes Wort, das er am liebsten in die Abfallkiste werfen will. Doch Hieronymus zeigt ihm noch eine andere Kiste, bevor sie sich verabschieden.  
 Die doppelseitigen, der Geschichte unterlegten Bilder sind in zartfarbiger Buntstift- oder Kreidetechnik sehr stimmig gestaltet und spiegeln die Gefühlswelt Lasses hervorragend wider. Und obwohl die realistisch anmutende Illustration meist ein Gleichgewicht zum Text in klarer dialogreicher Sprache hält, finden wir darüber hinaus ein Sammelsurium überbordender Worte in der Illustration. Diese Details in der Gestaltung laden lesende Kinder und Erwachsene immer wieder zum wiederholten Betrachten und Entdecken ein. Das wird auch schon im Buchcover deutlich, wo man Lasse auf einer riesigen Schatzkiste sitzen sieht, aus der die Worte herausquellen. Mit diesem Kinderbuch ist ein Gesamtkunstwerk gelungen, das mit Recht seine 2. Auflage erlebt und auf Grund der zeitlosen Thematik immer aktuell bleiben wird.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. <b>16150422</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Karlsson</b> Zuname		<b>Ylva</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kicherer, Birgitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Prinzen müssen draußen bleiben</b> Titel				ID: 161516150422 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
<b>978-3-8251-7921-2</b> ISBN	<b>173</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)		
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum: <b>13.03.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Josefin hat es sich in ihrem Leben mit ihrer Mutter und ihrer kleinen Schwester schön eingerichtet. Göran, den neuen Freund der Mutter, kann sie absolut nicht brauchen, und das lässt sie alle spüren.

**Beurteilungstext**

Die 14-jährige Josefin sitzt mitten in der Pubertät. Eine ziemliche Hürde für den armen Göran, der wirklich nett ist. Und Stefan gibt es auch noch, in den Josefine sich verliebt - obwohl, so ganz sicher ist sie sich da nicht. Anders als bei Vanna, die wirklich allen auf die Nerven geht. Sie klettert sich an Josefin und kritisiert ungefragt alles und jeden. Mit Hannah dagegen, ihrer einst besten Freundin, würde Josefin gern mehr Zeit verbringen, doch Hannah spielt meistens Handball. Josefin fühlt sich einsam und tut doch alles, um die anderen vor den Kopf zu stoßen.

Josefins Leben ist für die Leser nur bedingt spannend. Sie lebt einen eigentlich ganz normalen Alltag, der sich von dem anderer Jugendlicher vor allem darin unterscheidet, das Josefin zuhause einen ziemlichen Familienterror inszeniert, an dem ihre eigentlich ganz fröhliche und aufgeschlossene Mutter fast zerbricht. Die betont emotionslose Sprache der Autorin unterstreicht die Aktionsarmut in Josefins Leben noch. Kurze Sätze dominieren, und in den Dialogen wird zumeist nicht gesagt, was was die Protagonisten bewegt. Die Geschichte liest sich langatmig.

Insgesamt ist "Prinzen müssen draußen bleiben" ein wenig ansprechendes Buch.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	hhd Kürzel	Nr. <b>1815789</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Laan</b> Zuname		<b>Dick</b> Vorname	
Deining, Andrea Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Berger, Frank Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Pünkelchens Abenteuer</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8251-7914-4</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Vorlesegeschichten Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>23.03.2016</b>		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Märchen</b>	
<b>Neuaufgabe der bekannten Geschichten über einen kleinen Zwerg</b>		<b>Familie</b>	
		<b>Tiere</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Pünkelchen, gerade so groß wie ein Finger, zieht in das Haus der Menschen und erlebt hier manches Abenteuer. Er versteht die Sprache der Tiere, sie sind seine Freunde und heißen Brummelchen und Grabpfötchen, Knabbelchen und Silberfädchen, Grauffelchen und Goldhäutchen. Gemeinsam mit ihnen nimmt er unbemerkt Anteil am Leben einer Familie.

**Beurteilungstext**  
 Den Zwerg Pünkelchen und seine Freunde werden manche Erwachsene noch aus ihrer eigenen Kindheit kennen. Die Originalausgabe des vorliegenden Bandes erschien 1939 in den Niederlanden, seit Ende der 50er Jahre sind die Geschichten in Deutschland bekannt. Während die alten Ausgaben von Hans Deining illustriert wurden, enthalten die Neuausgaben jetzt die feinen und märchenhaften Farbillustrationen seiner Tochter.  
 Der Band "Pünkelchens Abenteuer" enthält 28 Geschichten, jede umfasst etwa drei bis vier Seiten und enthält mindestens ein passendes Bild. Die Geschichten sind zwar fortlaufend erzählt, aber doch unabhängig voneinander zu lesen. Nur locker miteinander verbunden führt jede zu einem (glücklichen) Ende. Durch den Umfang der Geschichten, die kindgerechte, märchenhafte Sprache und die Art des "Abenteuers" sind diese kleinen Erzählungen hervorragend als Gutenachtgeschichten geeignet.

Laan beschreibt ausführlich die Lebenswelt des Zwergleins und der Mäusefamilie, bei denen er als Gast im Menschenhaus wohnt. Er lässt sich Zeit, ausführliche Dialoge zu entwickeln und Pünkelchens Gedankenwelt zu beschreiben, sowie den Alltag der Menschenfamilie zu schildern, die Pünkelchens Anwesenheit nicht wahrnimmt. Die Geschichten begleiten den niedlichen Wicht und die Tiere durch den Jahreslauf: Nikolaus und Christbaum, Schneemann und Erkältungszeit, Geburtstagsfeiern und Ostereiersuche... sind einige der Themen.

Obwohl viele Jahrzehnte seit dem erstmaligen Erscheinen des Buches vergangen sind, werden die Geschichten auch heute noch Kindern gut gefallen. Sie sind spannend, ohne aufregend zu sein, zeitlos, fern von allen Gegenwarts- und Gesellschaftsproblemen. Meiner Meinung nach hat auch diese Art von Kinderliteratur ihren Platz in den Familien und Schulen - und hatte sie gewiss auch in den unruhigen Zeiten ihrer Erstausgaben. Für Vier- und Fünfjährige ist es sicher immer noch reizvoll, von einem liebenswerten Zwerglein zu hören, das ins Aquarium fällt, mit einem Luftballon davonfliegt oder eine brennende Zigarre löscht, bevor diese ein Loch ins Tischtuch brennen kann, und dann von einem glücklichen Ausgang zu erfahren. Der Umgang Pünkelchens mit den Tieren, die alle so wunderschöne Namen haben, seine Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft, seine heimlichen und für die Menschen überraschenden Taten..., all' das werden Vorschulkinder und Schulanfänger mögen. Älteren Kindern etwa ab Klasse 3, die die Geschichten bereits selber lesen können, werden sie vielleicht etwas langweilig erscheinen. Aber als Vorlesegeschichten am Abend sind sie auch für manche Größeren einfach nur märchenhaft und schön beruhigend.

Weitere "Pünkelchen"-Bände sind beim Verlag Urachhaus erschienen und liegen auch als Hörbücher vor..

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>hjo</b> Kürzel	Nr. <b>16150623</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jooß</b> Zuname			<b>Erich</b> Vorname	
<b>Briswaller, Maren</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Rübezahl</b> Titel			ID: 1516150623	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-8251-7812-3</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>30</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>15,90</b> Preis (EURO)			Schlagwörter	
<b>Urachhaus</b> Verlag			<b>Berggeist</b>	
<b>Stuttgart</b> Ort			<b>Sage</b>	
<b>2015</b> Jahr			<b>Riesengebirge</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung			Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>14.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum <b>24.03.2016</b>	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bilderbuch, das die Sage über den Geist des Riesengebirges in Text und Illustration aufgreift.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch passt ausgezeichnet in die Erzählweise „Es war einmal...“.  
 Der Autor berichtet zunächst allgemein über die Sage von Rübezahl. Anschließend greift er einzelne Geschichten auf:  
 Rübezahl jagt einem armen Korbmacher einen großen Schrecken ein, belohnt ihn aber zum Schluss mit einem Klumpen Gold.  
 Er spielt einem Glashändler einen Streich, indem er ihm alle Gläser zerbricht. Jedoch weiß er den Verlust zu ersetzen.  
 Oder er nimmt einem reichen und geizigen Wirt das Feuerholz für den Winter ab und bringt es einem armen Weber ...

In jeder Geschichte wird deutlich, dass der „Schaden“ hochmütige oder geizige Leute trifft; die Armen werden beschenkt.  
 Zum Schluss verschwindet Rübezahl in seinem Berg. Er kann es nicht mehr ertragen, dass die Menschen die Bäume seines Gebirges fällen und der Wald immer lichter wird.

Die Sprache ist einfach und direkt; sie ist im Erzählten gehalten. Dadurch wirken die Begebenheiten stimmungsvoll und sogar ein wenig authentisch. Der Illustratorin gelingt es in hervorragender Weise diese geheimnisvolle Stimmung einzufangen. Motive und Farbgebung begleiten gefühlvoll den Text.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Westerwald</b> Ausschuss	<b>verh.</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16150624</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Beskow</b> Zuname		<b>Elsa</b> Vorname	
<b>Beskow, Elsa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Plattner, Diethild</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Tante Brauns Geburtstag</b> Titel			ID: 161516150624 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-8251-7942-7</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 21.01.2016</b>	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Dieses zweite Buch der Tanten-Reihe von Elsa Beskow erzählt von geheimnisvollen Geburtstagsvorbereitungen für Tante Braun. Herrliche Schattenrissbilder und farbige Bildtafeln verleiten zum Erzählen. Der übersetzte Text ist relativ lang und altmodisch, vielleicht treibt er die Verwirrung auf die Spitze.

**Beurteilungstext**  
 Nur so brave Kinder wie Peter und Lotta werden dieser Geschichte beim Vorlesen folgen. Die Geschichte aus Schweden ist dort zuerst vor 90 Jahren erschienen. Alltagsleben, schulische Bildung, Kleidung, Wohnung und Verhalten der Menschen sind kaum nachvollziehbar, der Sprachgebrauch mit vielen altmodischen Begriffen und dem Geburtstagsgedicht von Onkel Blau stellt eine große Hürde dar, den Inhalt der Geschichte zu verstehen oder gar die humorvollen Äußerungen der Autorin zu erkennen. Kinder werden von Umfang und Inhalt der Erzählung kaum angesprochen. Will man die Bilder nutzen, sollte man vielleicht statt vorzulesen die Geschichte mit eigenen Worten erzählen.  
 Genießen werden dieses Bilderbuch wohl eher Sammler und ein kleiner Kreis von Interessierten an schwedischer Bilderbuchgeschichte.

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	WF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815778</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Beskow</b> Zuname		<b>Elsa</b> Vorname	
<b>Beskow, Elsa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Plattner, Diethild</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Tante Brauns Geburtstag</b> Titel		ID: 18151815778	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-8251-7942-7</b> ISBN	<b>21</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Familie</b> _____ _____ _____	
Erstelldatum: <b>19.01.2016</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei: _____		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Turbulente Vorbereitungen für Tante Brauns Geburtstag.

**Beurteilungstext**  
 Die geheimen Vorbereitungen für Tante Brauns Geburtstag sorgen in der Familie für ein großes Durcheinander. Es ist nicht so einfach, Überraschungen geheim zu halten. Die Kinder üben mit Onkel Braun Gedichte ein; Onkel Braun wird mit seinem Umhang irrtümlich als Gespenst angesehen. Tante Grün und Tante Lila wollen einen Hut und einen Schal schenken. Die Accessoires sollen zu einem bestimmten Kleid passen, das heimlich aus dem Schrank genommen werden muss. Tante Braun vermisst das Kleid und denkt gleich an Diebe. Einen Dieb zu fangen erweist sich als schwierig, Missverständnisse sind vorprogrammiert. Trotz vieler Zwischenfälle gibt es dann doch ein gelungenes Geburtstagsfest.

Bei diesem Bilderbuch handelt es sich um eine Neuauflage eines 1925 erstmals erschienenen Buches. Der Text ist dementsprechend ein wenig betulich und gemütlich geschrieben. Aber die Geschichte hat heute noch einen beachtenswerten Reiz. Die Schwächen der handelnden Personen werden ohne Bissigkeiten herausgearbeitet. Die Farbnamen der Erwachsenen haben keine weitere Bedeutung. Sie tragen vielleicht dazu bei, die Vorfälle nicht allzu ernst zu nehmen. Besonders die Illustrationen tragen dazu bei, dass das Buch als Vorlesebuch immer noch hervorragend geeignet ist.

Ganzseitige üppige farbige Illustrationen ergänzen lebendig den Text. Die Menschen werden in altmodischer steifer Kleidung vorgestellt. Die Bewegungen und das Mienenspiel ergötzen den Betrachter. Zusätzlich gibt es noch halbseitige schwarzweiße liebevoll gestaltete Schattenbilder, die fast noch besser zum Text passen, lassen sie doch noch mehr Spielraum für Interpretationen. Die Bilder fordern zum Erzählen und zum Vergleich heraus.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Bad Fallingbistel</b> Ausschuss	<b>Wa</b> Kürzel	<b>Nr. 1815305</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Biegel</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
<b>Hout, Mies van</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schins,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Virgilius Tulle auf Tortenjagd</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8251-7808-6</b> ISBN	<b>112</b> Seitenzahl	<b>13,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 27.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein alter Schatz im neuen Gewand.</b>			ID: 18151815305
			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
			Schlagwörter
			<b>Medien</b>
			<b>Fantastik</b>
			<b>Flucht</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

Inhaltsangabe  
Virgilius bringt sich immer in Schwierigkeiten. Aber heute will er nur eine Geburtstagstorte besorgen, was kann da schon schief gehen? Allerhand ...

**Beurteilungstext**  
Die Tulle-Zwerge auf der Heide wollen den tausendsten Geburtstag ihres Ältesten Ate feiern. Und weil Ate sich eine Torte wünschte, würde Virgilius ganz schnell mal eben zum Bäcker gehen. Gesagt, getan.  
Obwohl die anderen Zwerge ihn von diesem Abenteuer abrieten, ließ Virgilius sich nicht aufhalten, denn er hatte einen Plan. In der Einkaufstasche einer Familie beim Picknick wollte er sich mit in die Stadt nehmen lassen, denn dann brauchte er nicht mehr so weit zu gehen. Als die Familie ihn findet, vereinbart man, dass sie ihm am nächsten Tag beim Bäcker eine Torte kaufen wollen und damit nachmittags in der Heide absetzen. Der Heidezwerg ist sehr angetan von den Menschen. Sie sind höflich, behandeln ihn respektvoll und nehmen ihn ernst. Nur einen Gefallen erbittet der Sohn, er möchte ihn morgens in der Schule zeigen dürfen. Virgilius stimmt zu, nur die alte Tante hält das für unvernünftig, denn "so ein Lehrer, der glaubt natürlich nicht an Zwerge. Das wird böse enden."  
Wie Recht die alte Tante doch hatte. Völlig ignorant gegenüber den Rechten seiner Schüler und der Würde des einzelnen ergreift der ach so kluge Lehrer im Namen der Wissenschaft das kleine Wesen und gibt es den Medien preis. Es tröstet den Leser keineswegs, dass der eben noch allmächtige Sorgeverpflichtete selbst viel schneller zum Spielball der Geister wird, die er in seiner Respektlosigkeit rief. Allein Virgilius ist es, der nun unter Presse, Wissenschaftlern, letztendlich sogar Verbrechern und vor allem Geschäftsleuten zu leiden hat, bevor er in den Kellern eines reichen kleinen Mädchens verschwindet, das aus lauter Langeweile eine verrückte Sammlerin einzigartiger lebender Kuriositäten wurde.  
Mit geballter Dynamik wird in dieser phantastischen Geschichte die Absurdität unserer Weiterentwicklung vorgeführt. Der Eigennutz, die Unachtsamkeit, die Heuchelei und die Selbsttäuschung, denen wir uns unter so vielen guten Vorsätzen und Ausreden immer wieder hingeben, bringt sehr viel Leid über unsere Umgebung. Und nicht ein einziges Mal hören wir Wörter wie Menschenwürde, Umweltschutz oder Respekt vor dem Leben anderer. Paul Biegel kleidet sein Anliegen so meisterhaft in den Mantel eines modernen Märchens, wie es kaum ein zweiter versteht. Und trotzdem kann man ihn nicht missverstehen. Aber treu in der Märchentradition endet Virgilius' Abenteuer gut, denn es gibt trotz allem bei den Menschen auch immer noch Ehrlichkeit, Selbstlosigkeit, Achtung und Lebensweisheit.  
Mit zartem Strich und sanften Pastellfarben zeichnet Mies van Hout einzelne Szenen und trifft so zielgenau die kleinen Wichtigkeiten und die Charaktere seiner Figuren, dass sie die Geschichte passgenau ergänzen.  
Und man bemerkt kaum, dass alles schon vor mehr als 30 Jahren aufgeschrieben wurde. Es ist gut, dass dieser kleine Schatz in der Literaturlandschaft nun in edler Bindung und handlichem Format noch da ist.  
Im Rückentext wird übrigens ein lobender Kommentar aus unserem Kreis zitiert.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Kerken</b> Ausschuss	<b>EMI</b> Kürzel	<b>Nr. 19151049</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gallico</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
<b>Faas, Linde</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Himmel, Adolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Vom mutigen Manx-Mäuserich</b> Titel			ID: 191519151049 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-8251-7938-0</b> ISBN	<b>203</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 31.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Freundschaft</b>
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**

Der Manx-Mäuserich erwacht eines Tages plötzlich auf dem Nachttisch eines Töpfers und weiß weder wer er ist noch wo er ist. Also macht er sich auf den Weg in eine völlig fremde Welt und trifft viele wundersame und freundliche Menschen und Tiere. Jeder warnt ihn jedoch vor dem Manxkater, dem er angeblich gehört. Langsam bekommt der Manx-Mäuserich doch Angst vor der Welt.

**Beurteilungstext**

Auf wunderbare und fantasievolle Art und Weise erzählt Paul Gallico in seinem Kinderbuch von dem Manx-Mäuserich, einem Wesen, dass vorher noch nie jemand zu Gesicht bekommen hat. Bereits die Geschichte um die Entstehung des Manx-Mäuserichs ist sehr humorvoll geschrieben und dieser Schreibstil zieht sich durch den gesamten Roman. In jedem Kapitel lernt der Manx-Mäuserich ein neues Tier, Wesen oder einen Menschen kennen, die er alle äußerst spannend und aufregend findet, denn er kennt keine Angst. Da das Buch in einer sehr kleinen Schrift gedruckt ist, empfiehlt es sich vor allem als Vorlesebuch für Kinder ab vier Jahren. Jedes Kapitel wird durch sehr schlichte, aber schöne bunte Illustrationen unterstützt, die den Kindern sicherlich viel Freude beim Betrachten bereiten.

Insgesamt sicherlich ein Vorlesebuch, dass schon die Phantasie der Kleinen anregen wird.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Kürzel	Nr. <b>16150621</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gallico</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
Faas, Linde Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Himmel, Adolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Vom mutigen Manxmaus-Mäuserich</b> Titel			ID: 161516150621
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-38251-7938-0 ISBN	207 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	
Urachhaus Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>01.01.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Fabeln</b>  <b>Fantastik</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Eigentlich als Keramikmaus der Spitzenklasse gedacht und gestaltet, ist Manxmaus Mäuserich doch ganz anders, als dies sein Meister erwartet hat. Vielleicht gerade deshalb erwacht er in der dreizehnten nächtlichen Stunde zum Leben und erforscht die Welt. Dabei trifft er auf viele verschiedene Figuren, sammelt positive und negative Erfahrungen und erlernt etwas ihm völlig Unbekanntes - die Angst. Doch im Dialog mit seinem ‚Alter Ego‘ findet er den passenden Weg - er stellt sich seinem Schicksal.

**Beurteilungstext**

Jedes Kapitel beginnt mit "Die Geschichte ...", womit unmissverständlich auf den erzählenden / erzählten wie auch fiktiven Charakter des Inhalts bzw. des Buches hingewiesen wird. Diese begleiten den jungen Manxmaus Mäuserich auf seinem Weg von der Entstehung - als Ergebnis eines kreativen Superflows des namenlosen Mäusekeramikers nach einer feuchtfröhlichen Hochzeitsfeier - bis zum Finale, in dem sich die mutige Maus seinem Schicksal stellt und unter dem Jubel seiner Freunde und zur Freude seines Kontrahenten, des Manxkaters Tom, der Geschichte ein ‚neues‘ Ende gibt.

Der Abend seiner Entstehung ist von einer zauberhaften Stimmung geprägt, die den Keramiker im kleinen Ort Buntingdowndale zu der Überzeugung kommen lässt, dass er an diesem Abend seine ‚Übermaus‘, die Superlative seiner bisherigen Mäusekreationen, produzieren werde. Sowohl sprachlich als auch ‚bildlich‘ wird der Herstellungsprozess in allen Details und Überlegungsphasen wiedergegeben, am Ende sind Leser und Hersteller davon überzeugt, dass der Plan und dessen Umsetzung perfekt sind. Der nächste Morgen bringt die völlige Ernüchterung, zumindest für den Hersteller, der erkennt, dass seine ‚Übermaus‘ ein blaues Fell trägt, Kaninchenohren und Känguruhbeine besitzt und der Schwanz nur als Ansatz vorhanden ist. Aber nach der ersten Enttäuschung und Überraschung findet der Keramiker sowohl eine gute Erklärung, indem er den Mäuserich als Pendant zum schwanzlosen Manxkater (von der Insel Man) bezeichnet - daher der Name Manxmaus Mäuserich - und ihn vor dem Zubettgehen auf seinen Nachttisch stellt.

Nach diesem kurzen Vorspiel beginnen die ‚fantastische‘ Reise und Abenteuer des eigenartig - ja besonders - aussehenden Mäuserichs, denn er wird belebt und begibt sich sofort auf Entdeckungstour. Da er noch jung ist, kennt er das Gefühl der Angst nicht und lässt sich daher weder von dem furchterregenden Klatterbampf noch gefräßigen Kater Einauge einschüchtern. Doch von Letzterem erfährt er erstmals, dass es für ihn eine Bestimmung gäbe: vom Manxkater gefressen zu werden. Dies wirft viele Fragen auf, die ihm aber keiner seiner weiteren Weggefährten beantworten können. Manxmaus Mäuserich zeichnet sich durch ein höfliches und respektvolles Auftreten aus, setzt sich für andere ein und schafft es, da er selbst die Angst nicht kennt, auch anderen, wie z.B. der Elefantendame Nelly, die Angst - vor Mäusen - zu nehmen. Die zahlreichen Abenteuer, die er erlebt, sei es mit großen Tieren wie dem aus Versehen ausgerissenen Zirkustiger Burra Khan, sei es mit dem von ihren Mitmenschen unverstanden und ausgegrenzten Mädchen Wendy, zeichnen ein Bild des Gebens und Nehmens - auf beiden Seiten. Selbst die Gefangenschaft im Zoohandel des geldgierigen Herr Pfuscher, der hofft, aus dem ‚Hype‘ um das einzigartige Exemplar der Manxmaus riesiges Kapital schlagen zu können, bringt Manxmaus Mäuserich keinen äußerlichen Schaden, sondern die Erkenntnis, dass die Menschen sich vom Schein blenden lassen und ohne jegliche Vernunft sind.

An dieser Stelle gewährt der Verfasser dem Leser einen Blick in die kleine Seele des Mäuserichs, der bei dem kurzen Zusammentreffen mit Wendy den Namen Harrison G. Manxmaus erhielt: Durch Zufall landet er in Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett, wo bereits aufgrund seiner unerwarteten Berühmtheit sein Wachsdouble auf ein Podest gestellt worden ist. Diesem gegenüber, gewissermaßen als Spiegel

seiner Seele, wird er sich seiner Angst vor dem unbekanntem Manxkater bewusst. Erst diese Erkenntnis bringt den kleinen Manxmaus Mäuserich wieder zu seiner Ausgangsposition zurück: Er beschließt, sein Schicksal in die Hand zu nehmen und furchtlos sich dem Manxkater zu stellen.

Auf der Fähre zur Insel Man erfährt Harrison G. vieles über die Manxkatzen und ihre schwanzlose Dasein. Aber die Schwanzlosigkeit bezieht sich nicht nur auf die Katzen, sondern auf alle Tiere der Insel und ist gleichzeitig ein ‚Attribut‘ der gesellschaftlich hochstehenden Tiere. Zu seinem Entsetzen scheint sein ‚Schicksal‘ allen auf der Insel bekannt zu sein, und auch der Manxkater Tom begrüßt ihn, als hätte er schon lange auf ihn gewartet. Harrison G. wird zum Tee eingeladen und lernt in dem gemütlichen Zuhause an einem reich gedeckten Tisch Toms Frau Margery und dessen drei Kinder kennen. Alle sind sehr nett zu ihm, sie sprechen über die Kinder, von denen eines, das mit einem langen Schwanz geboren wurde, Margery große Sorgen bereitet. Dort erfährt Harrison G., wie es zu der Schwanzlosigkeit der Manxkatzen gekommen ist und Tom, auch wenn er kein Interesse daran hat, die kleine Maus zu fressen, sich seinem Schicksal stellen muss. Da helfen auch alle zuerst freundlichen, später zornigen Einwände von Seiten Margerys nichts, denn so ist es auf dem Teil des Pergaments, das Tom in seinen Tatzen hält, festgelegt. Tom wie auch Harrison begeben sich - ohne Interesse, sich diesem Schicksal zu fügen - zum Stadion, wo nicht nur Toms Freunde warteten, sondern auch alle Weggefährten des kleinen Mäuserichs. Nach einem letzten Austausch von Freundlichkeiten zwischen Manxkater und Manxmäuserich wird in der Mitte des Stadions die Bestimmung des Schicksals verlesen, die Spannung gleicht dem eines Duells vor dem entscheidenden Schuss. Der Polizist gibt die letzten Anweisungen, klärt ab, ob beide ‚Gegner‘ bereit seien. Beide bejahen, lassen sich auf die nächsten Schritte. Doch vor dem Finale erinnert sich Harrison G., dass er bei Madam eTussauds beschlossen hat zu kämpfen, und dies zeigt er nun auch. Seine Weggefährten sind begeistert und wollen ihm helfen, doch dies lehnt der kleine Mäuserich ab - es ist sein Schicksalskampf. Genau diese Reaktion rettet Harrison G. das Leben, denn der Schiedsrichter holt den zweiten Teil des Pergaments hervor, in dem verkündet wird, dass bei Gegenwehr des ‚Opfers‘ das Schicksal außer Kraft gesetzt werde. Es lässt sich nicht beschreiben, ob sich Tom oder Harrison G. mehr über diese Aussage freuen. Unter dem Jubel der Freunde gehen die beide eingehakt zurück zu Toms Haus, wo eine glückliche Manxkatze mit ihren drei Kindern auf die beiden Sieger wartet.

Das Buch ist sehr zu empfehlen, denn es kann sowohl vorgelesen als auch selbstständig gelesen werden. Die kleinen Kapitel sind überschaubar gestaltet, bringen Spannung und liefern immer wieder neue Abenteuer des Protagonisten. Die Andersartigkeit des Manxmaus Mäuserich liefert ein gutes Beispiel, dass es nicht auf das Äußere ankommt, von seinen Mitmenschen und Mitlebewesen akzeptiert zu werden. Gleichzeitig ist das Wesen des kleinen Mannes von Offenheit und Hilfsbereitschaft geprägt, es zeigt, dass Gefühle uns manchmal eher hinderlich sind und wir uns von diesen befreien müssen.

Auch wenn die Geschichte vor fast fünfzig Jahren geschrieben wurde, so ist ihre Botschaft zeitlos und ruft auf zur gegenseitigen und vorurteilsfreien Akzeptanz, zum kritischen Hinterfragen seiner ‚Bestimmung‘ sowie zu Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Das Buch weckt beim jugendlichen Leser viele Fragen, genau dies ist der Schatz, das es birgt - miteinander zu sprechen und verschiedene Ansätze auszutauschen.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815788</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gallico</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
<b>Faas, Linde</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Himmel, Adolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Vom mutigen Manxmaus-Mäuserich</b> Titel			ID: 18151815788 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-8251-7938-0</b> ISBN	<b>203</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	
<b>Urachhaus</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fabel</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 06.01.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Angst</b> <b>Freundschaft</b> <b>Tiere</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
Die Fabel spielt in England und erzählt witzig und einfühlsam von der kreativen Schöpfung eines besonderen Mäuserichs als Keramikfigur, in der Hauptsache dann von seiner Erweckung zum Leben, seinen vielen abenteuerlichen Erfahrungen in der Tier- und Menschenwelt sowie seinem mutigen Kampf gegen das vermeintliche Schicksal und seinem Plädoyer für angstüberwindende Selbstbestimmung.

**Beurteilungstext**  
Dem Verlag Urachhaus ist zu danken, dass er diesen erstmals 1968 in England erschienenen Roman entdeckt und durch Adolf Himmel flüssig ins Deutsche hat übersetzen sowie dank Linde Fraas mit wunderbar einfühlsamen farbigen Illustrationen hat versehen lassen. Dies konnte geschehen durch die Wiederentdeckung des Autors Paul Gallico (1897 - 1976), der über eine wahrlich schillernde Biographie verfügt: geboren in New York, beruflich zunächst als Profiboxer, dann als Sportjournalist agierend, darauf allgemein journalistisch tätig und schließlich insgesamt 40 Bücher veröffentlichend, wobei er überwiegend in verschiedenen Ländern Europas lebte.

Der vorliegende Titel erweist sich als ein fabelartiger Bildungsroman. Im Zentrum steht der mutige Keramik-Mäuserich, der auf wunderhafte Weise zum Leben erweckt wird, blau und schwanzlos, was ihn zur seltenen Gruppe der Manxmäuse von der Insel Man zugehörig sein lässt. Er begegnet auf seinem Weg durch England hin zu dieser Insel zahlreichen Tieren und Menschen, erlebt immer abenteuerliche Situationen, die er auf witzige Weise und dank solidarischer Hilfe immer unbeschadet übersteht, dabei zunächst keine Angst kennt, durch die Aussagen, dass er dem Manxkater gehöre, allmählich aber Angst bekommt, durch freundliche Hilfe und durch eigene Einsicht diese aber wieder verliert.

Diese anrührend und interessant zu lesende Fabel über die Entstehung und Beherrschung von Angst wird durch die farbigen Illustrationen der Linde Fraas einfühlsam ergänzt und unterstützt. Wie Bleistiftzeichnungen wirkend, in unterschiedlichen Größen (Doppelseite, ganzseitig oder in den Text eingefügt), unterstützen diese den Text in seiner poetischen Wirkung.

Insofern liegt ein ganz besonders empfehlenswertes Buch für LeserInnen ab 12 vor, das mit Gewinn auch von Erwachsenen rezipiert und bereits Kindern ab 6 vorgelesen werden kann!